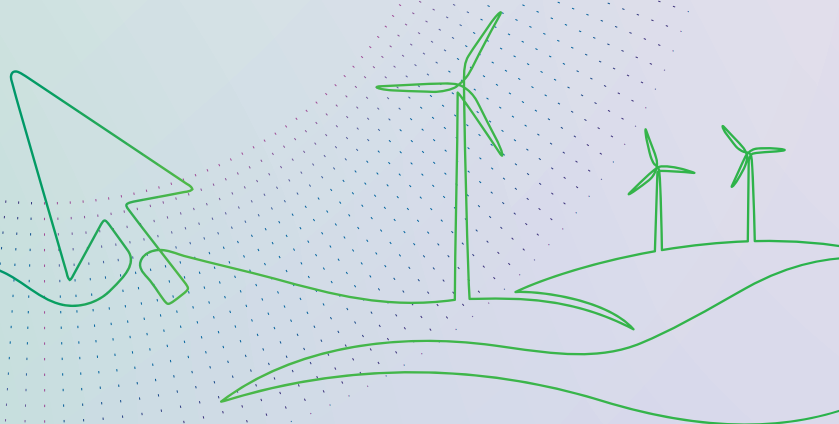


#DIGITALISIERUNG
#WÄRMEWENDE

Den Wandel gemeinsam gestalten.



Hier herunterladen
GESCHÄFTSBERICHT 2022

GESCHÄFTSBERICHT 2022

medl – 2022 AUF EINEN BLICK.

DATEN FÜR MÜLHEIM AN DER RUHR



STROMVERSORGUNG

159.011.604 kWh

Stromabgabe

68.299.915 kWh

Stromproduktion

27.704

stromversorgte
Wohneinheiten

14.658 kW

elektrische Leistung
BHKW



ENERGIEPARK

4.920.971 kWh

Stromabgabe

4.920.971 kWh

Stromproduktion

2,3 MW

Nennleistung

Ca. 5.500 t / Jahr

CO₂-Vermeidung



SONNENSTROM

589.342 kWh

Stromabgabe

17

gebaute Anlagen

456 kWp

Leistung



EMOBILITÄT

102.079 kWh

Stromabgabe

27

eFahrzeuge
inkl. Leasing

157

Ladepunkte
(öffentliche,
betriebseigene und
kundenseitige)



ERDGASVERSORGUNG

1.345.997 kWh

Erdgasnetzspeisung

506.153 m

Erdgasnetz

64.990

gasversorgte
Wohneinheiten

22.779

Hausanschlüsse Erdgas

27.867

Gaszähler



WÄRMEVERSORGUNG

121.521.691 kWh

Wärmeabgabe

86.365 m

Wärmenetz

5.784

wärmeversorgte
Wohneinheiten

619

Hausanschlüsse Wärme

756

Wärmezähler



GLASFASER

1 Gbit/s

symmetrische
Bandbreite für
Geschäftskunden

10 Gbit/s

symmetrische Band-
breite, perspektivisch

246

beauftragte Glasfaser-
hausanschlüsse* in
Mintard

145 km

geplante Trassenlänge*

* Im geförderten Ausbau.



CO₂-KOMPENSATION

603 t CO₂ kompensiert
für Ökogas-Kunden

100%

klimafreundlichees
Unternehmen

ÜBER UNS

Wie wir den Wandel gemeinsam gestalten? MIT INNOVATIVEN IDEEN IN RICHTUNG SMART CITY.

Unser gesamtes Team der medl GmbH arbeitet jeden Tag gezielt an innovativen Ideen, um dem gesellschaftlichen, technologischen wie politischen Wandel positiv zu begegnen. Dank unseres breiten Aufgabenportfolios bündeln wir auch überregional wichtige Synergieeffekte und generieren ganzheitlich smarte Lösungen. Trotz der derzeit noch immer instabilen Lage am Markt stellen wir täglich die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme sicher. Zusätzlich arbeiten wir am Ausbau eines Glasfasernetzes, mit dem wir die ganze Stadt mit energieeffizientem Highspeed-Internet verbinden möchten.

Als verantwortungsvoller Grundversorger bemühen wir uns weiterhin, den Ausbau der Erneuerbaren Energien schneller voranzutreiben, neue Konzepte für eine smarte Vernetzung in der Stadt zu entwickeln und damit den Wandel auf gleich mehreren Ebenen anzutreiben: Richtung nachhaltige Energieversorgung, zukunftsorientierte Verkehrswende und smarte Digitalisierungslösungen. Mit innovativen Ideen und vorausschauendem Handeln möchten wir die Lebens-, Arbeits- und Freizeitbedingungen in Mülheim an der Ruhr auf Dauer attraktiv gestalten.

Mithilfe unserer neuen Geschäftsfelder im Bereich Glasfaser und Digitalisierung passen wir uns den veränderten Bedingungen und den neuen Bedürfnissen der Menschen in Mülheim an der Ruhr an. Denn wir sind sicher: Nur mit smarten Ideen auf allen Ebenen können wir für mehr Nachhaltigkeit, Effizienz und Fortschritt sorgen.

GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE
SMART CITY MÜLHEIM AN DER RUHR.



INHALT

U 2	medl – 2022 auf einen Blick
1	Über uns
2	Vorwort der Geschäftsführung
4	Glasfasernetzausbau
6	LoRaWAN
8	Fernwärmenetzausbau
10	medl-Highlights 2022
12	Impressum und Disclaimer



VORWORT DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG

»

Unser Antrieb?

EINE INNOVATIVE
DENKWEISE UND
EIN FEINES GESPÜR
FÜR DIE THEMEN
DER ZUKUNFT.

«

*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser.*

Besonders in schwierigen Zeiten wie den heutigen sind frische Ideen die Grundvoraussetzung für einen positiven Wandel und ein gutes Zusammenleben in der Stadt. Die Lage am Energiemarkt ist noch immer unsicher. Doch trotz der schwer kalkulierbaren Preisverschärfungen am Energiemarkt haben wir die Herausforderungen des vergangenen Jahres gut gemeistert. Dank unserer vorausschauenden Einkaufspolitik konnten wir die Energiekosten auf einem bezahlbaren Level halten und die Versorgungssicherheit für die Menschen in Mülheim an der Ruhr gewährleisten.

Gleichzeitig bekamen wir auch zu spüren, wie wichtig es ist, Abhängigkeiten zu reduzieren und die Energie- wende voranzubringen. Um Innovationen und Investitionen schneller realisieren zu können, würden wir uns zukünftig mehr Planungssicherheit seitens der Politik wünschen.

Als verlässlicher Partner blicken wir weiterhin optimistisch nach vorn. Denn wie wir alle wissen, birgt jede Krise auch viele unternehmerische Chancen. 2022 haben wir unsere gesamte Aufmerksamkeit in Richtung Zukunftsvisionen gelenkt und mit voller Power unsere neuen Geschäftsfelder in den Bereichen Glasfasernetz und Digitalisierung vorangetrieben. Unser Ziel: Wir möchten Mülheim an der Ruhr in eine Smart City verwandeln! Mit einem leistungsstarken, sicheren, zuverlässigen und klimafreundlichen GigaGlasfasernetz, das den gesteigerten Digitalisierungsanforderungen gewachsen ist. Mit modernster, ressourcenschonender Technik, dank der wir so viele Bereiche wie möglich automatisieren können. Und mit Erneuerbaren Energien und dezentralen Fernwärmenetzwerken, die eine weitgehend unabhängige und vor allem nachhaltige Versorgung ermöglichen.

Also: Packen wir den Wandel gemeinsam an!

Dr. Hendrik Dönnebrink
Geschäftsführung

Dr. Hans-Jürgen Weck
Geschäftsführung





GLASFASERNETZAUSBAU

Unser Beitrag für die Stadt von morgen?

EIN ZUKUNFTS-
SICHERES UND
LEISTUNGSSTARKES
GIGAGLASFASER-
NETZ.



Mit leistungsfähiger digitaler Infrastruktur und Virtual Reality (VR) können neue Energieanlagen für die Energiewende kosteneffizient simuliert werden.

SICHER VERNETZT IN DIE ZUKUNFT

Als lokaler Energieversorger ist es unsere Mission, Mülheim an der Ruhr sicher in die Zukunft zu führen. Damit unsere Stadt zu einer Smart City wird, braucht es nicht nur eine zuverlässige Energieversorgung, sondern auch ein schnelles, sicheres und leistungsstarkes Glasfasernetz. Denn die digitalen Anforderungen werden immer komplexer, sowohl beruflich als auch privat. Nur mit einem schnellen, sicheren und stabilen Internet gelingt es uns, den Wirtschaftsstandort Mülheim an der Ruhr zu stärken, private und auch wohnungswirtschaftliche Immobilien attraktiver zu machen und vor allem im Bildungsbereich mehr Chancengleichheit zu schaffen.

DIE VORTEILE EINES GLASFASERNETZES

Mit unserem Gigabit-Glasfasernetz investieren wir in ein für uns völlig neues Geschäftsfeld, das wir von Beginn an auf zukunftsfähige Beine stellen: Wir sorgen für ein schnelleres, zuverlässiges, energieeffizientes und klimafreundliches Highspeed-Internet. Schließlich verbrauchen Kupferleitungen bei hoher Auslastung bis zu 13-mal mehr Strom als ein sehr viel leistungsstärkeres Glasfasernetz. Zudem werden im Unterschied zu Kupferkabeln die Daten für jeden Glasfaserhausanschluss einzeln transportiert. So erhalten alle exakt die bestellte Bandbreite – bedürfnisorientiert und kosteneffizient.

UNTERVERSORGTE ADRESSPUNKTE WERDEN GEFÖRDERT

Zur Umsetzung der bundesweiten Glasfaserstrategie fokussieren wir uns beim Ausbau unseres GigaGlasfasernetzes zunächst auf unterversorgte Adresspunkte in Mülheim an der Ruhr. Unterversorgt bedeutet: eine Netzversorgung mit einer maximalen Übertragungsrate von weniger als 30 Mbit/s. In Mülheim an der Ruhr sind das mehr als 660 Adresspunkte mit rund 1.200 Anschlussnehmern. Diese Adresspunkte werden derzeit mit Fördergeldern des Bundes und des Landes NRW in Höhe von rund 24 Mio. € bezuschusst. Hohe Priorität haben in Mülheim an der Ruhr bisher digital abgehangene Stadtteile wie Mintard sowie die Mülheimer Schulen. Insgesamt geht es um die Verlegung von 145 km Trasse, für die Anbindung von Mintard müssen vier Bauabschnitte mit einer Länge von insgesamt 15 km realisiert werden. Mit dem Spatenstich am 8. April 2022 begann der etappenweise Ausbau des Glasfasernetzes. »Nach umfangreichen Vorbereitungen sind die Fortschritte im geförderten Glasfaserausbau 2022 nun auch für Außenstehende sichtbar geworden. 2023 soll der Roll-out beschleunigt werden«, erklärt Projektleiter Jörg Hanitz.

ERFOLGREICHER KAMPAGNENSTART

Der Startschuss zur #gigaverliebt-Kampagne verlief äußerst erfolgreich – 99 % der 246 förderberechtigten Adresspunkte in Mintard haben sich für einen kostenlosen Glasfaserhausanschluss entschieden. Generell erfolgt der Ausbau in zwei Schritten: Zunächst wird ein Verteilnetz auf öffentlichem Grund vorbereitet, anschließend werden die Hausanschlüsse verlegt. Die Bauabschnitte führen teils durch hochverdichtete innerstädtische Gebiete. Dank der guten Infrastruktur an Leerrohren können aufwändige Tiefbaumaßnahmen im Innenstadtbereich zum größten Teil vermieden werden. Eingriffe in die Natur können durch den Einsatz minimalinvasiver Verlegungsmethoden auf das Nötigste begrenzt werden. Dank einer innovativen Software für die digitale Baustellensteuerung können wir die Effizienz der Bautätigkeiten erheblich steigern.

WIR VERBINDEN MÜLHEIM

Ziel ist es, alle Gebiete mit Förderungsanspruch bis zum Herbst 2025 auszubauen – nach Mintard profitieren die förderberechtigten Adresspunkte in den südlichen Ausbaubereichen links und rechts der Ruhr sowie die Schulen in Broich, Saarn und in der Innenstadt ab 2023. Parallel dazu intensivieren wir unseren eigenwirtschaftlichen Ausbau im gesamten Stadtgebiet. Nach der Einrichtung und Inbetriebnahme des Glasfasernetzes können wir Gewerbebetriebe und Schulen mit symmetrischen Bandbreiten von mindestens 1 Gbit/s und private Haushalte mit bis zu 1 Gbit/s im Downstream und 200 Mbit/s im Upstream versorgen. Perspektivisch soll eine symmetrische Datenübertragungsrate von bis zu 10 Gbit/s möglich sein. Der Betriebsstart des GigaGlasfasernetzes ist für Herbst 2023 geplant.



145 km

GEPLANTE TRASSENLÄNGE
UNSERES GIGAGLASFASER-
NETZES IM GEFÖRDERTEN
AUSBAU



Anlieferung des POP-Gebäudes
(zentraler Infrastrukturknoten-
punkt des Glasfasernetzes) in
Broich

→ Der Glasfaserausbau wird
gefördert durch: siehe Seite 12



LORAWAN

Wie wir unsere Stadt innovativ, nachhaltig und lebenswert gestalten?

MIT EINER SMART VERNETZTEN, KLIMAFREUNDLICHEN INFRASTRUKTUR.

LoRaWAN sendet energieeffizient und sicher verschlüsselt Daten über lange Strecken für die städtische Infrastruktur.

SPART KOSTEN UND SCHONT RESSOURCEN – UNSER DIGITALES LORAWAN-NETZWERK

Nicht nur im Bereich Glasfaserversorgung bauen wir ein smartes Netz in Mülheim an der Ruhr, sondern auch im Bereich kommunale Infrastruktur. Denn seit dem 5. Oktober 2021 gilt in Deutschland eine neue Verordnung: die Fernwärme- oder Fernkälte-Verbrauchserfassungs- und -Abrechnungsverordnung – kurz: FFVAV. Laut dieser neuen Verordnung müssen alle Stadtwerke und Energieversorger ihre Wärme- und Kältezähler bis zum 31. Dezember 2026 nachrüsten oder austauschen, um die Digitalisierung schneller voranzutreiben, die Nachhaltigkeit zu fördern und Ressourcen zu schonen.

SMARTES FUNKSYSTEM ALS PLATTFORM FÜR DIGITALISIERUNGSPROZESSE

Zur Umsetzung dieser neuen Verordnung investieren wir seit Mai 2021 in unser neues Netzwerk, für das wir eine Technik namens LoRaWAN nutzen. Dieser kryptische Name steht für **Long Range Wide Area Network** und ist ein innovatives Funksystem, das eine entsprechende Infrastruktur vorbereitet und als Plattform für die Digitalisierung von Smart-City-Anwendungen dient. Unser LoRaWAN-Netzwerk macht es beispielsweise möglich, dass wir die Wärmemengenzähler in unseren Fernwärmenetzen fernauslesen. Monatliche Abrechnungen lassen sich damit teilautomatisiert erstellen und die Effizienz der Übergabestationen lässt sich anhand der Rücklauftemperaturen bewerten.

LORAWAN BIETET ZAHLREICHE VORTEILE

Dass die Zähler nicht mehr vor Ort von unseren Mitarbeitern abgelesen werden müssen, sondern ganz einfach digital übermittelt werden, spart eine Menge Zeit und entspricht gleichzeitig der neuen FFVAV-Verordnung. Zusätzlich nutzen wir LoRaWAN zur Fernauslesung von Nebenzählerverhältnissen, zur Digitalisierung des Berichtswesens und zum Monitoring von Glasfaserstationen (Temperatur- und Türkontaktsensor). Und unser neues Netzwerk bietet noch zwei weitere entscheidende Vorteile: So ist die elektromagnetische Strahlung im Vergleich zu anderen Technologien wie WLAN und 3G/4G-Mobilfunkstandard deutlich niedriger. Außerdem eignet sich LoRaWAN optimal für den Einsatz auch an tief gelegenen Orten, da die Technik eine hervorragende Gebäudedurchdringung hat.

SINNVOLLE KOOPERATION MIT IT-SPEZIALISTEN

Mit den erhöhten Digitalisierungsanforderungen muss auch die entsprechende Technik modernisiert werden. Dafür haben wir mit dem IT-Security-Start-up PHYSEC einen optimalen Partner gefunden: Das Unternehmen hat sich auf die Digitalisierung im Bereich Zählerwesen und auf die Absicherung neuer digitaler Kommunikationsstandards spezialisiert. Gemeinsam mit den Bochumern bauen wir seit 2021 nach und nach ein flächendeckendes LoRaWAN-Netz für Mülheim an der Ruhr, damit wir zukünftig sämtliche Wärmemengenzähler im Stadtgebiet auslesen können. Bisher haben wir bereits 19 Fernwärmenetzwerke in unterschiedlichen Größen errichtet, mit denen wir 700 Übergabestationen wärmeversorgen können.

6 PILOTPROJEKTE: VOM DIGITALEN HAUSMEISTER BIS ZUR PARKPLATZÜBERWACHUNG

Damit wir unsere innovative Technologie nicht nur selbst nutzen, sondern auch interessierten Kunden anbieten können, haben wir sechs unterschiedliche Pilotprojekte gestartet. Dazu gehört zum einen die digitale Überwachung von Rattenbefall in Kanälen mithilfe von Sensoren, die erhöhtes Rattenaufkommen dokumentieren. Ein weiteres Modell ist das Monitoring der Abwassereinleitung im Mülheimer Hafen. Fernüberwachte Sensoren liefern unserer Tochterfirma sem GmbH Zahlen zu pH-Wert und Wassertemperatur und kontrollieren so die Einhaltung der Grenzwerte. Außerdem setzen wir unsere LoRaWAN-Technik bei den sem-Grundwassermessstellen ein, die bisher nur manuell kontrolliert werden konnten. Unser Netzwerk dient in einem weiteren Pilotprojekt als eine Art digitaler Hausmeister: Es liest Gas- und Wärmemengenzähler aus, überwacht die Vor- und Rücklauftemperaturen und leitet Störmeldungen weiter. Auch bei der Parkplatzüberwachung ist LoRaWAN erfolgreich im Einsatz: Das System gibt an, wie viele Ladesäulen frei bzw. belegt sind und kontrolliert die Überschreitung der Parkdauer.

LORAWAN-STANDORTE
DECKEN BEREITS EINEN
GROSSTEIL DES MÜLHEIMER
STADTGEBIETS AB





FERNWÄRMENETZAUSBAU

Die Lösung für klimafreundliche Fernwärme der Zukunft?

LIEGT MANCHMAL
NÄHER ALS GEDACHT.



Unsere klimafreundliche
Vision: Mithilfe von Groß-
wärmepumpen entziehen
wir der Ruhr Energie, um
diese in unsere Fernwärme-
netze einzuspeisen.

38 %

ANTEIL VON BIOMETHAN
IN DER FERNWÄRME-
VERSORGUNG



DER AUSBAU DES FERNWÄRMENETZES SCHREITET VORAN

Ein weiteres Netz, mit dem wir Mülheim an der Ruhr zukunftsfähig machen, liegt im Bereich Fernwärme. Der Ausbau unserer dezentralen Fernwärmeanlagen schreitet kontinuierlich voran. 2022 haben wir ein weiteres Netz in Betrieb genommen: Das Fernwärmenetz am Steigerweg versorgt eine Grundschule, mehrere Wohngebäude und eine neue Kita. Auch konnten wir die Wärme- und Stromerzeugung auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung weiter vorantreiben – am Standort Kruppstraße in Höhe von 498 kW_{el} und am Steigerweg in Höhe von 50 kW_{el}.

GESTEIGERTER EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

Bereits 2021 haben wir die Entscheidung getroffen, unsere Fernwärmeerzeugung zu dekarbonisieren – weg vom klassischen Erdgas, hin zu Erneuerbaren Energien. Diesem Ziel sind wir 2022 mit dem gesteigerten Einsatz nähergekommen: in Form von klimafreundlichem Biomethan, also aufbereitetem Biogas, in den KWK-Anlagen Kruppstraße und August-Schmidt-Straße. Schließlich geht es um eine schnelle Energiewende: Mülheim an der Ruhr verfolgt das Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden – 15 Jahre früher als für die EU vorgesehen.

ERHÖHTE NACHFRAGE NACH FERNWÄRMEANSCHLÜSSEN

Das Interesse am Thema Wärmewende erkennen wir an einer deutlich erhöhten Nachfrage nach Fernwärmenetzanschlüssen im letzten Jahr. Auf Grund der aktuellen Pläne der Bundesregierung, ab 2024 keine rein fossilen Wärmeerzeuger mehr zuzulassen, wird diese Nachfrage erwartungsgemäß noch weiter steigen. Darüber hinaus haben wir vor allem im Bereich der Anschlussverdichtung seit 2022 unsere aktiven Vertriebstätigkeiten im Bereich Fernwärme deutlich verstärkt.

WIR MACHEN MÜLHEIM UNABHÄNGIG

Um die Klimawende zu bewältigen, muss auch die Wärmeeinspeisung in die Netze auf klimaneutralem Wege geschehen. Deshalb setzen wir bereits seit vielen Jahren auf Erneuerbare Energien wie beispielsweise Biomethan: Der Anteil in der Wärmeversorgung liegt schon jetzt bei 38 %. Biomethan ist veredeltetes Biogas, das in die Erdgasnetze eingespeist und so an den unterschiedlichsten Stellen zur Wärmeerzeugung genutzt werden kann. Um Mülheim aber zukünftig komplett unabhängig von fossilen Energieträgern und auch von der Energielieferung anderer Länder zu machen, ist es notwendig, viele weitere regenerative Wärmequellen zu erschließen.

REGENERATIVE WÄRMEQUELLEN: FLUSSWASSER UND GEOTHERMIE

Deshalb arbeiten wir seit einiger Zeit mit Hochdruck an der Transformation unserer eigenen Wärmeerzeugung: Wir untersuchen, wie wir die Wärmepotenziale der quer durch die Stadt fließenden Ruhr nutzen können. Der Plan: Mithilfe von Großwärmepumpen dem Flusswasser Energie entziehen, diese auf eine höhere Temperatur anheben und in unser Fernwärmenetz einspeisen. Auch prüfen wir die Möglichkeit, im Stadtgebiet oberflächennahe Bohrungen vorzunehmen, um Geothermie in unsere Fernwärmeversorgung zu integrieren. Weiterhin bereiten wir uns darauf vor, eventuell verfügbare Mengen an Wasserstoff für die Wärmeversorgung nutzen zu können, und denken diese Technologie beim Bau neuer Anlagen möglichst mit, auch wenn die Nutzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert ist.

Klar ist, dass zukünftig entsprechende Flächen im Stadtgebiet benötigt werden, ob für neue Anlagen oder zur Speicherung Erneuerbarer Energien bzw. von Wärme. Auch hierzu stimmen wir uns bereits jetzt mit unterschiedlichen Partnern ab – damit es schnell geht, wenn es darauf ankommt.

Unser Zukunftswunsch? NOCH MEHR POSITIVE ENERGIE.



STYRUMER SPORTPARK

236.540 kWh

So viel kWh hatte unser Dach bereits bis zu unserem letzten Besuch am 25. Februar 2023 erzeugt. Im Sportpark Styrum verbrauchen Sportbegeisterte Energie, während unsere frisch installierte Photovoltaikanlage selbige gewinnt – und mithilfe der Sonne den Bedarf der gesamten Arena deckt. Was übrig bleibt, wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. So hat nicht nur die Arena, sondern ganz Mülheim etwas vom grünen Strom. Übrigens: Auf der Anzeigentafel können die Besucher die aktuellen Zahlen ablesen. Wir sind froh und auch ein wenig stolz, gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden von *Mülheim macht Sport* unseren Beitrag zur Energiewende leisten zu können.



PRIMA LEBEN ZERTIFIKAT

25 Kitas

... haben mittlerweile ein »Prima Leben Zertifikat« erhalten. Im September 2022 wurden bei Kräutern, frischem Obst und strahlendem Sonnenschein 12 weitere Kitas in Mülheim ausgezeichnet. Das bedeutet, dass diese Kitas auf spielerische Art und Weise eine gesunde Lebensweise vermitteln – eine Mischung aus Bewegung, Entspannung und gesunder Ernährung. Die Kinder lernen nicht nur in der Kita alles über ein prima Leben, sondern auch, wie man die neuen Erkenntnisse in den häuslichen Alltag integriert. Dieses Projekt unterstützen wir aus voller Überzeugung! Schließlich stärken die Kleinsten die Zukunft unserer Gemeinschaft in Mülheim und Umgebung und liegen uns ganz besonders am Herzen.



TIERARZT DR. KAMINSKI

3 Fragen

medl: Wie viel CO₂ konnten Sie 2022 dank der Umstellung auf unseren Grünstrom und unser klimafreundliches Gas einsparen?

Dr. Kaminski: Rund 16 t!

medl: Wie genau haben Sie diese Einsparungen erzielt?

Dr. Kaminski: Für die Versorgung meiner Pferdeklinik und meines Wohnhauses nutze ich ausschließlich CO₂-freundliche Energie – und produziere zusätzlich selbst welche. Dafür habe ich fast alle Dächer auf dem Gelände mit Photovoltaik und Solarthermie ausgestattet. Zu Außenterminen fahre ich meist mit meinem wasserstoffbetriebenen Fahrzeug.

medl: Was treibt Sie an?

Dr. Kaminski: Ich möchte meinen Beitrag leisten, um Menschen, Tiere und die Natur in Einklang zu bringen. Für mich gehört der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ganz klar dazu. Denn nur so kann in meinen Augen die Energiewende und damit der Weg in ein modernes Energiezeitalter gelingen.



EINSATZ SEM-DROHNE 2 Nächte



So lange hat unsere Tochtergesellschaft sem GmbH benötigt, um eine Kanalinspektion durchzuführen – und zwar für Arbeiten, die gewöhnlich mindestens 2 Wochen dauern. Das neue Verfahren mittels Drohne bietet klare Vorteile, nicht nur für Mülheims Stadtentwässerungsunternehmen, sondern auch für die Bevölkerung: kürzere Inspektionszeiträume bei weniger Vorarbeiten und schnellerer Umsetzung, geringe Verkehrseinschränkungen, deutlich reduzierte Geruchs- und Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Dazu liefert die Technik sehr gut ausgeleuchtete Bilder mit hoher Auflösung, so dass niemand mehr zur Zustandsbeurteilung in den Kanal hinabsteigen muss. Eine klare Win-win-win-Situation!

BUSGESTALTUNG

5 Busse

... der Ruhrbahn fahren seit 2022 in neuem medl-Design durch Mülheim an der Ruhr. Die Motive für unseren 100 % lokal produzierten Grünstrom, unser nachhaltiges Ökogas, für das neue GigaGlasfasernetz und für unser Engagement im Bereich Klima, Kultur, Jugend und Sport sind richtige Hingucker. Sobald wir einen der grünen Riesen sehen, freuen wir uns ganz besonders!



DRACHENBOOTRENNEN

Von 0 auf 4



Anfang September 2022 startete ein ganz besonderes Event in der Ruhrarena: das jährliche Drachenbootfestival. Zwischen Eisenbahn- und Schlossbrücke traten die »EnergieMEDLs und KanalSEMs« gegen Teams aus Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen an – mit einem stolzen Ergebnis: Nach 2 gewonnenen Vorläufen fand sich unser noch junges Team tatsächlich im REWE-Cup um die Bestleistung in der MIXED-Klasse wieder. Im Klartext: von 0 auf Platz 4 im B-Finale. Wir danken unseren Sponsoren und allen, die uns unterstützt haben, ob beim Daumendrücken, Zujubeln oder Organisieren!



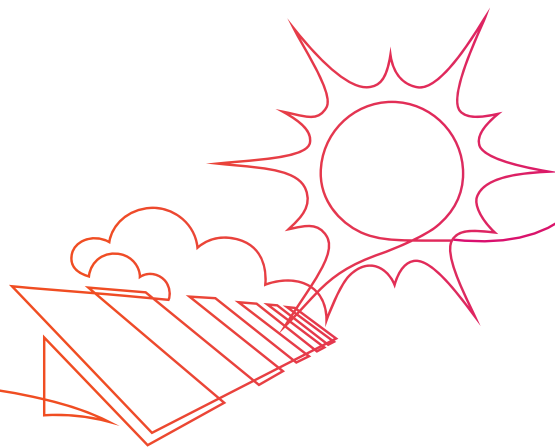
THG-QUOTE

270 €

So viel können Halterinnen und Halter mit ihren eFahrzeugen in weniger als 5 Minuten verdienen. Pro Jahr! Denn mit der THG-Quote belohnen wir die CO₂-Einsparungen rein elektrisch betriebener Fahrzeuge. THG steht für Treibhausgasminderung. Die entsprechende Quote ist Teil der gesetzlichen Maßnahmen, um CO₂-Emissionen im Verkehr zu reduzieren und Deutschland zukünftig klimaneutral zu machen. Um diese Quote nicht zu überschreiten, können Unternehmen CO₂-Einsparungen von Dritten kaufen. Wer mit uns am THG-Quotenhandel teilnehmen möchte, muss einfach nur die eigenen Daten und den Fahrzeugschein bereithalten.



Impressum und Disclaimer.



HERAUSGEBER

medl GmbH
Burgstraße 1
45476 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 4501 0
E-Mail: service@medl.de
www.medl.de



REDAKTIONSSCHLUSS

19.05.2023

KONZEPT UND TEXT

Senta Best

KONZEPT UND GESTALTUNG

Merle Stuntebeck

DISCLAIMER

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, Erwartungen und Prognosen der Geschäftsleitung der medl GmbH. Sie beruhen auf bestimmten Annahmen, die aus den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen resultieren. Auch wenn die Geschäftsleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen nach sorgfältiger Prüfung zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von den getroffenen Aussagen, Erwartungen und Prognosen auf Grund unterschiedlicher Faktoren abweichen. Dazu zählen Faktoren, die außerhalb des Einflussbereichs der medl GmbH liegen und die heute nicht sicher eingeschätzt werden können, wie zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

GENDER-KLAUSEL

Um den Lesefluss zu erleichtern, wurde in Teilen des Geschäftsberichts die männliche Bezeichnungsform gewählt. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

BILDNACHWEIS

Titel: Haali/Shutterstock.com, tetiana_u/Shutterstock.com, S. 1: Merle Stuntebeck, William Perugini/Westend61, S. 2: Olga Rai/Shutterstock.com, S. 3: Alex Muchnik, S. 4: Westend61/Joseffson, HCavid/Shutterstock.com, S. 5: Evgeny Zimin/Shutterstock.com, screenshot: www.medl.de, medl GmbH, S. 6: DEEPOL by plainpicture/Joseffson, Valenty/Shutterstock.com, S. 7: Elektro Zimmermann GmbH/Dennis Pulvermacher, S. 8: DEEPOL by plainpicture/Uwe Umstätter, Natalllenka.m/Shutterstock.com, S. 9: Ground Picture/Shutterstock.com, S. 10: PV arena: Nikolai Benner, medl GmbH, S. 11: Francois Poirier/Shutterstock.com, sem GmbH, medl GmbH, Prostock-studio/Shutterstock.com, S. 12: tetiana_u/Shutterstock.com

GLASFASERNETZAUSBAU

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:





mein Stadtwerk

medl GmbH
Burgstraße 1
45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 4501 0
E-Mail: service@medl.de
www.medl.de